

4 Vorschlag für Klimaschutzziele des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Vor dem Hintergrund der Potenzialanalysen und aufbauend auf dem Aktiv-Szenario werden die folgenden energie- und klimapolitischen Ziele für den Landkreis Darmstadt-Dieburg vorgeschlagen:

1. **Bis zum Jahr 2050** strebt der Landkreis Darmstadt-Dieburg die **Klimaneutralität** an und setzt damit das übergeordnete Klimaschutzziel auf kommunaler Ebene um. Ziel ist eine Reduktion der CO₂-Emissionen pro Einwohner auf ein auch langfristig verträgliches Maß von maximal 2 bis 2,5 t CO₂ je Einwohner und Jahr.
2. Um diesen langfristigen Weg zu konkretisieren, werden **bis zum Jahr 2030** folgende **Zwischenziele** gesetzt
 - Senkung des Endenergieverbrauchs (jeweils im Vergleich zum Jahr 2014)
 - für Wärme um mind. 20 %
 - Strom um mind. 15 % (ohne Berücksichtigung des zusätzlichen Stromverbrauchs für Elektromobilität)
 - Ziel für die bilanzielle Deckung des Stromverbrauchs durch erneuerbare Energien und Kraft-Wärme-Kopplung im Jahr 2030: 40 %
 - Ziel für die Deckung des Wärmeverbrauchs durch erneuerbare Energien und Kraft-Wärme-Kopplung: 25 %
 - Ersatz von Ölheizungen durch Erdgas und Biomasse, sowie andere erneuerbare Energien (Reduktion des Heizölverbrauchs für Wärmeanwendungen bis zum Jahr 2030 um 50 % gegenüber 2014)

Damit leistet der Landkreis Darmstadt-Dieburg entsprechend seiner strukturellen und natürlichen Voraussetzungen einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Energiewende. Damit die Einwohner(innen) des Landkreises von diesen Aktivitäten profitieren können, sollen bei der Umsetzung soweit möglich regionale Trägerschaften angestrebt werden.

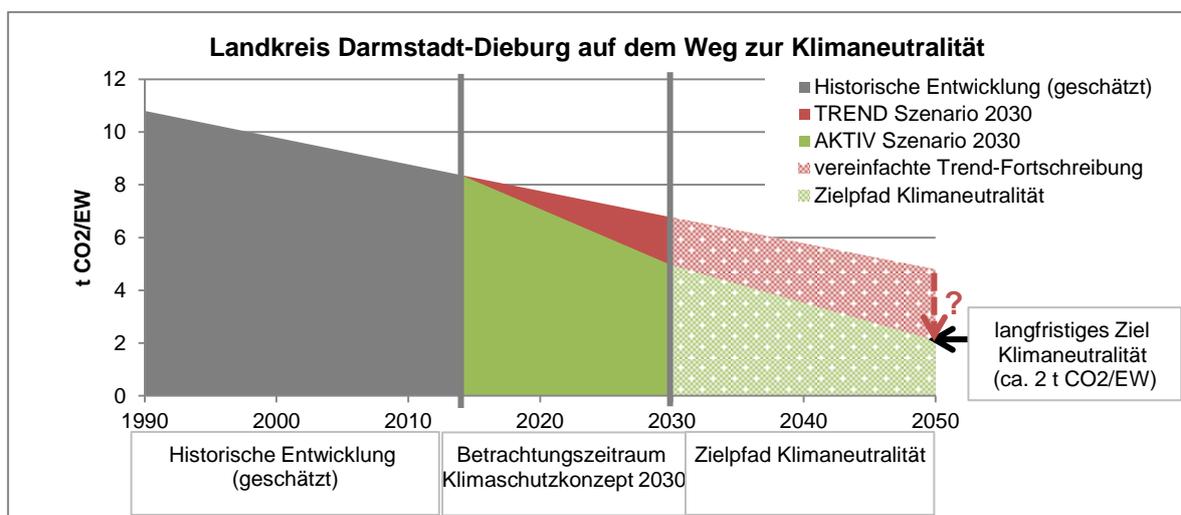


Abbildung 15 Landkreis Darmstadt-Dieburg auf dem Weg zur Klimaneutralität